

Entwurf einer Handreichung für
Unternehmen zum Thema:

„behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung“



Erarbeitet im Rahmen des Projektes
„Sprungbrett“

Projektzeitraum: 01.01.2018 – 31.12.2020

Leitfaden für Unternehmen zur behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung

Die behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung und der barrierefreie Zugang sind in den letzten Jahren ein zentrales Thema in der Politik. Neben Inklusion für die Kleinen, sollen so auch die Erwachsenen Gleichbehandlung erfahren und nicht ausgeschlossen werden. Ihnen soll die ungehinderte Teilnahme am Arbeits- und gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Die wichtigsten Anregungen, Gesetze und Verordnungen sind im Folgenden aufgelistet.

- DGUV Informationen 215-111
- DGUV Information 215-112
- Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) V3a.2
- DIN 18040-1

Zuallererst gilt es aber abzuklären, welcher Personenkreis bestimmte Gebäude, Räume, Arbeitsmittel, Meldeanlagen und so weiter nutzt beziehungsweise nutzen wird. So gern es auch gewünscht wird, Menschen mit Handicap können nicht an allen Arbeitsplätzen eingesetzt werden. Es gilt nun diese zu finden, bei denen es umsetzbar ist, um eine weitere Möglichkeit zu bekommen, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Eine **behinderungsgerechte Gestaltung** bedeutet im Allgemeinen eine nachträgliche Anpassung im Bestand unter Berücksichtigung individueller gesundheitlicher Einschränkungen. Dieser Leitfaden soll einen kurzen Überblick über die wichtigsten Anforderungen geben. Zu diesem Zweck sind im Folgenden einige Fragen aufgelistet, um erst einmal die Gegebenheiten im Unternehmen zu analysieren. Dabei geht es um die Wege außer und innerhalb der Gebäude, die Türen, die Treppen und mögliche Alternativen, die Größe der Räume, die sanitären Einrichtungen sowie die Beschilderung für den Notfall.

Dafür sehen Sie sich die folgenden Anhaltspunkte an und schätzen die Gegebenheiten in Ihrem Unternehmen diesbezüglich ein. Dabei steht die

- 4** für nicht gut, d.h. das Ziel der Barrierefreiheit ist nicht erfüllt und es besteht Verbesserungsbedarf
- 3** auf gutem Wege, es gibt aber noch einige Sachen zu verbessern
- 2** gut, d.h. es ist zu klären, welche Bedürfnisse die Nutzergruppe hat, um hier entsprechend kleine Nachbesserungen vorzunehmen
- 1** für Okay, d.h. die Ziele der barrierefreien Gestaltung sind erreicht.

So erhalten Sie schnell einen Überblick über den Stand der Dinge und können mit diesen Grundlagen eine punktgenaue Anpassung vornehmen.



Behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung?	1	2	3	4
Sind die Wege ausreichend breit? Anregung: mindestens 150 cm lichte Breite				
Sind die Wege ausreichend hoch? Anregung: mindestens 220 cm lichte Höhe?				
Sind die Wege frei von Schwellen, Stufen und Unebenheiten?				
Sind Alternativen zu Treppen und Stufen vorhanden wie Aufzüge oder Rampen?				
Sind Aufzüge und Lifte ausreichend groß? Anregung: mindestens 110 cm breit und 140 cm tief				
Ist eine einfache Orientierung sichergestellt? Anregung: durch Beschilderungen beziehungsweise tastbare Bodenbeläge (Bodenindikatoren)				
Sind die Wege ausreichend beleuchtet?				
Sind die Türen einfach wahrnehmbar? Anregung: durch dunkle Zargen bei hellen Wänden				
Besteht vor und hinter handbetätigten Türen ein ausreichender Bewegungsraum?				
Sind die Griffe oder Taster zur Bedienung der Türen gut zu erkennen? Anregung: durch visuell kontrastreiche Gestaltung				
Sind die Drücker, Griffe und Taster an Türen gut erreichbar? Anregung: in 85 cm Höhe				
Ist der Kraftaufwand zum Öffnen der Türen möglichst gering?				
Sind die Türen/Aufzugstüren ausreichend breit? Anregung: mindestens 90 cm lichte Breite?				
Sind die Türen ausreichend hoch? Anregung: in der Regel mindestens 205 cm lichte Höhe				
Sind durchsichtige Türen und Wände deutlich wahrnehmbar Anregung: durch stark kontrastierende Markierungen innerhalb der Fläche				
Sind die Treppen ausreichend breit? Anregung: mindestens 120 cm lichte Breite?				
Verfügen alle Stufen einer Treppe über gleiche und hinreichende Rutschhemmung?				
Ist ein sicherer Halt gewährleistet durch mindestens einen Handlauf je Treppenseite in 85 bis 90 cm Höhe?				
Ist das Steigungsverhältnis bei allen Stufen einer Treppe gleich? Anregung: 17 cm für die Setzstufe und 29 cm für die Trittstufe				



	1	2	3	4
Bieten die Räume ausreichende Flächen? Anregung: eine freie unverstellte Bewegungsfläche von mindestens 150 x 150 cm vor Türen				
Sind die Verkehrsflächen innerhalb der Räume ausreichend bemessen? Anregung: mit einer lichten Mindestbreite von 90 cm				
Ist hinter Arbeitstischen eine hinreichend große Bewegungsfläche vorhanden? Anregung: 120 cm bei voller Unterfahrbarkeit				
Sind die raumakustischen Bedingungen an Anforderungen von Menschen mit auditiver Einschränkung angepasst?				
Ist das Arbeitsmittel und der zugehörige Arbeitsbereich für alle potenziellen Anwender und Anwenderinnen wahrnehmbar?				
Entsprechen die technischen Abläufe der Arbeitsmittel den Erwartungen der potenziellen Anwender und Anwenderinnen?				
Sind maßgebliche Elemente des Arbeitsmittels für alle potenziellen Anwender und Anwenderinnen erreichbar?				
Ist das Arbeitsmittel durch alle potenziellen Anwender und Anwenderinnen kontrollierbar; das heißt, kann der beziehungsweise die Nutzende das Arbeitsmittel selbst in Gang setzen, betreiben und außer Betrieb nehmen?				
Ist die Alarmauslösung für alle Personen durchführbar? Anregung: durch Erreichbarkeit von Handmeldern auch aus sitzender Position				
Ist für Notfälle die Alarmierung aller Personen gewährleistet? Anregung: insbesondere auch von Personen mit sensorischen Einschränkungen				
Ist die sichere Flucht beziehungsweise Rettung aller Personen gewährleistet? Anregung: auch von mobilitätseingeschränkten Personen?				
Ist eine hinreichende Anzahl barrierefreier Toilettenkabinen vorhanden?				
Öffnet die Tür für den Fall von Hilfeleistungen nach außen und kann auch von außen entriegelt werden?				
Ist die Alarmierung von innen zu jeder Zeit möglich und auch für blinde/sehbehinderte Menschen zu erkennen?				
Sind Bedienelemente und Ausstattung erreichbar und bedienbar auch ohne Änderung der Sitzposition?				
Sind beidseitig des WC-Beckens hochklappbare Stützgriffe vorhanden?				

Quelle: Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsplätzen; VBG; Jedermann-Verlag; 2017

Quellenangaben:

- http://www.vbg.de/SharedDocs/Medien-Center/DE/Broschuere/Themen/Arbeitsstaetten_gestalten/Barrierefreie_Gestaltung_von_Arbeitsplaetzen.pdf?__blob=publicationFile&v=5
- <https://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/a755-leitfaden-aktionsplaene.html>
- http://www.esf-querschnittsziele.de/fileadmin/DATEN/Publikationen/arbeitshilfe_inklusion_241017.pdf

weiterführende Anlaufstellen für spezifische Fragen:

- zuständige Berufsgenossenschaft
- Inklusionsbeauftragte der Landesregierung und der zuständigen Kammer
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit